

LESERMEINUNGEN

„Realpolitik statt Ideologie“

Zu „Naturschutzbund: Naturwälder dringend sichern“

Das jetzt CDU-geführte Landwirtschaftsministerium in Hessen stoppt die Ausweisung neuer Naturschutzgebiete im Wald. (...) Nicht nur der NABU, der BUND auch alle Naturschützer sind empört. Der Wald wird mehr und mehr zum Spielball wirtschaftlicher Interessen.

Hessens Wäldern geht es schlecht, rund jeder zehnte Baum ist laut dem aktuellen Waldzustandsbericht stark geschädigt. In Naturwäldern soll sich die Natur komplett frei entwickeln. Eine forstwirtschaftliche Nutzung – also das Abholzen von Bäumen – ist damit ausgeschlossen. (...) Im Hinblick auf intakte Habitate – insbesondere in Nordhessen – braucht der Wald Freunde und keine Feinde. Somit ist der Erlass der neuen Landesregierung an die Regierungspräsidien Kassel und Darmstadt, den Ausweisungsprozess von zahlreichen Naturwäldern als Naturschutzgebiete zu stoppen, ein Offenbarungseid des hessischen Ministerpräsidenten. (...)

Karl-Friedrich Emde, Korbach

„Vollkommen falsches Signal“

Deutschland hinkt nach einer Studie der Bologna-Universität bei der Ausweisung strenger Naturschutzgebiete im europäischen Vergleich weit hinterher. Die Bundesrepublik liegt mit derzeit nur 0,6 Prozent ausgewiesener Schutzfläche auf dem drittletzten Platz der 27 EU-Staaten. (...) Nun aber wurde vom neuen Landwirtschaftsminister ein vollkommen falsches Signal gegeben: (...) Weiterhin soll und wird die Holznutzung im hessischen Wald an erster Stelle stehen, die gesetzlich verbrieft gleichrangigen Wohlfahrtswirkungen wie Ressourcenschutz, Freizeit- und Erholungsfunktion werden weiterhin ignoriert. Der Landesforstverwaltung wird dies gefallen: weiter so ist immer einfacher, als das eigene Handeln zu hinterfragen, egal was passiert, auch in den wenigen noch verbliebenen, naturnahen Waldkomplexen.

(...) Es ist allerhöchste Zeit, die Bürger Hessens als Eigentümer des Staatswaldes in die Entscheidungen zum künftigen Umgang mit ihrem Eigentum einzubinden, und dies nicht weiter der lediglich als Dienstleister auftretenden und offensichtlich überforderten Forstverwaltung und den politischen Entscheidungsträgern allein zu überlassen. (...)

**Markus Schön Müller,
Bad Wildungen**